

Erinnerung an eine Mitbegründerin

Die Initiatorin und Mitbegründerin unsere Heimatortsgemeinschaft Bartholomae, Rosi Cloos, hat sich bei unserem Treffen am 27. September 2010 von ihren geliebten Bartholomäer voraussehend und still verabschiedet, sie starb am 10. Oktober 2010.

Beim Honterusfest 1983 in Pfaffenhofen ist Mutti Egon Hergetz begegnet. Sie haben, wie sollte es anders sein, über Bartholomae und seine Bartholomäer gesprochen, über die ereignisreiche Vergangenheit und natürlich über die Gegenwart.

In diesem Zusammenhang kam auch die Rede auf die vielen Heimatortsgemeinschaften, die in jener Zeit gegründet wurden. Nur wir Bartholomäer hinken hintendrein, stellten sie fest und „wir gründen auch eine Heimatortsgemeinschaft“ war das Ergebnis dieses Gespräches.

Die Idee war geboren, alles in die Tat umzusetzen war etwas schwieriger. „Wo soll denn ein solches Treffen stattfinden?“ war Muttis Frage.

„Selbstverständlich in Schorndorf, da sind die meisten Bartholomäer“ gab Egon zur Antwort.

Ab dem Zeitpunkt wurde an der Umsetzung des „Beschlusses“ gearbeitet, und am 20. Oktober 1984 fand das erste Treffen in Schorndorf-Weiler statt.

Egon Hergetz wurde zum ersten Vorsitzenden unserer Gemeinschaft gewählt, aber Mutti blieb all die Jahre die treibende Kraft im Hintergrund.

Voller Vorfreude erwartete sie das Treffen vom 27. September 2010. Sie war sicher, dass es ihr letztes sein wird. Immer wieder fragte sie, wie weit wir mit den Vorbereitungen sind, wer wohl alle kommen werden, wen sie wiedersehen wird?!

Beim Treffen war sie dann den ganzen Tag auf den Beinen, hat sich mit vielen Gästen unterhalten und sich bewusst verabschiedet. Kaum jemand merkte wie zerbrechlich sie schon war. Mit großem Willen und mit Würde hat sie Ihre Krankheit und körperliche Schwäche verdeckt.

Die Überanstrengung machte sich aber am darauffolgenden Tag bemerkbar. Ab dem Sonntag nach dem Treffen ging es stetig bergab, bis sie am 10. Oktober im Beisein der Familie für immer eingeschlafen ist.

Wir, die Familie, aber auch die Heimatortsgemeinschaft haben ihr viel zu verdanken, und werden sie stets in bester Erinnerung behalten.

Gerda Niedermanner

Lied: (eg. 321)

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserem Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmels-throne,
ihm, dem dreiein`gen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Lied: (eg. 316)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt
hast du nicht dieses verspüret?
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Lied: (eg. 321)

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserem Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmels-throne,
ihm, dem dreiein`gen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Lied: (eg. 316)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt
hast du nicht dieses verspüret?
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.